Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 44 (1934)

Artikel: Menschen hinter Zahlen und Kurven : Wachstum und Rückgang der Einwohnerzahl in einigen Gemeinden des Bezirkes Brugg 1803-1930

Autor: Häuptli, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-901387

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menschen hinter Zahlen und Kurven:

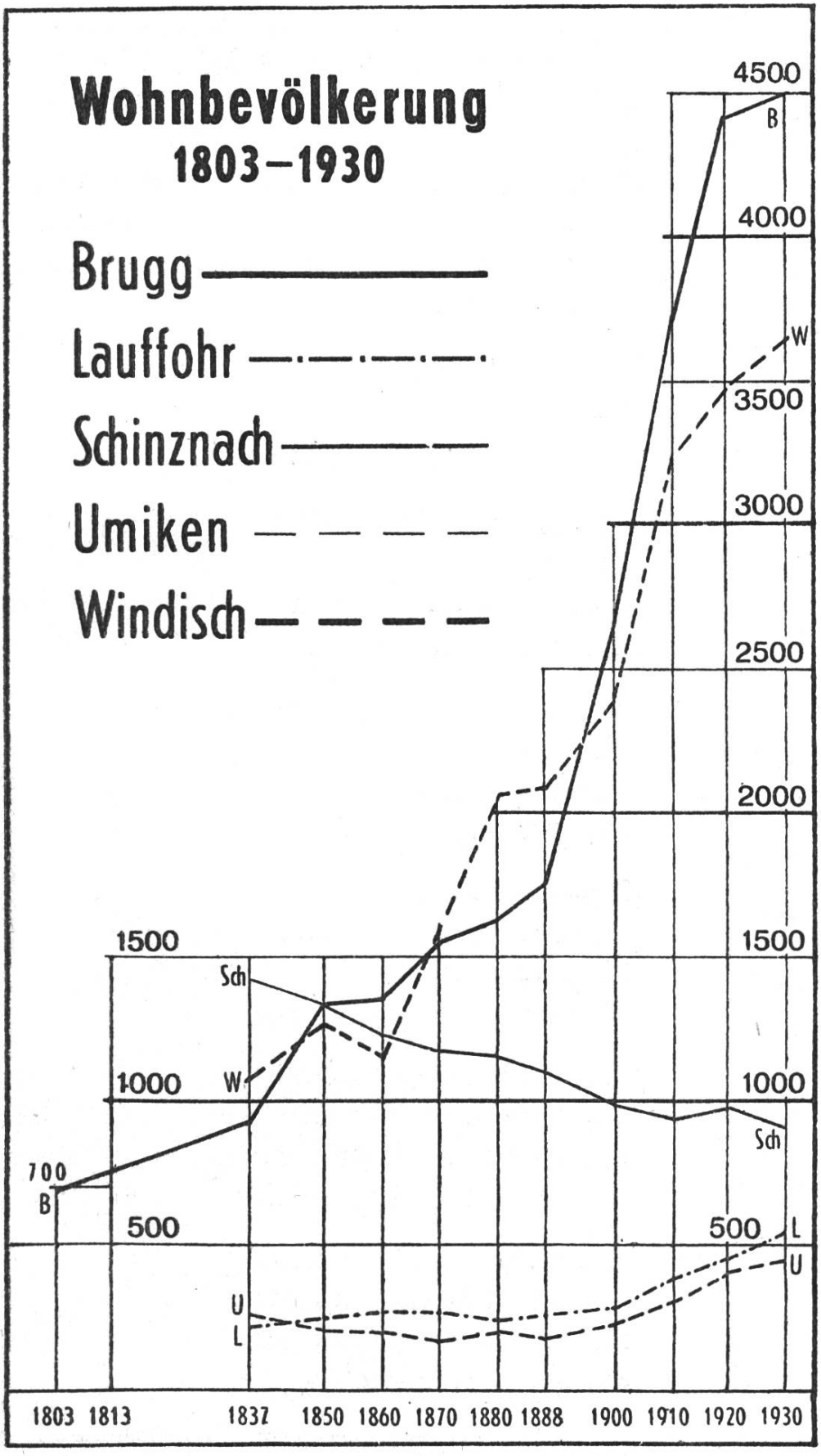
Wachstum und Rückgang der Einwohnerzahl in einigen Gemeinden des Bezirkes Brugg 1803—1930.

	Brugg:	Lauffohr:	Schinznach:	Umiken:	Windisch:
1803	694				
1813	738				
1837	929	215	1423	251	1094
1850	1333	248	1334	216	1287
1860	1354	281	1225	201	1168
1870	1551	279	1173	188	1567
1880	1624	241	1158	215	2052
1888	1745	258	1100	194	2080
1900	2638	293	985	234	2389
1910	3665	373	932	306	3231
1920	4415	445	984	419	3491
1930	4502	517	912	434	3585
Zu- bezw. Abnahme seit 1850	+237,7 %	+108,5 %	−31,6 %	+100,9 %	+178,6 %

Anmerkung: Seit 1901 ist die Gemeinde Altenburg, welche am 1. Dezember 1900 293 Einwohner zählte, mit Brugg vereinigt.

Das Eidgenössische statistische Amt in Bern hat einer seiner neuesten Veröffentlichungen über die „Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1930, Band 3 Kanton Aargau" eine übersichtliche Zusammenstellung der Wohnbevölkerung sämtlicher Gemeinden unseres Kantons von 1850 bis 1930 beigegeben. Wir entnehmen dieser interessanten und wertvollen Tabelle, daß von den 33 Gemeinden des Bezirkes Brugg in 9 Gemeinden die Einwohnerzahl gegenüber 1850 in mehr oder weniger starkem Maße zugenommen hat (Brugg 237,7 %, Veltheim 2,5 %), währenddem die übrigen 24 Gemeinden eine Abnahme der Bevölkerung von 1,2 % (Auenstein) bis 44,3 % (Mönthal) zu verzeichnen haben. Eine aufmerksame und kritische Betrachtung der veröffentlichten Zahlen zeigt, daß vor allem diejenigen Landgemeinden eine Vergrößerung erfuhren, welche in der Umgebung des Verkehrs- und Industriezentrums Brugg liegen.

In der nebenstehenden Skizze haben wir die Einwohnerzahlen der vier Gemeinden des Bezirkes Brugg, welche die größte Zunahme aufweisen, graphisch dargestellt und zum Ver-


Wohnbevölkerung
1803–1930
Brugg
Lauffohr
Schinznach
Umiken
Windisch
4500
4000
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
700
B
W
Sch
U
L
1803 1813 1837 1850 1860 1870 1880 1888 1900 1910 1920 1930

gleich die entsprechenden Zahlen der rein landwirtschaftlichen Gemeinde Schinznach beigefügt, welche im Jahre 1850 ebenso viele Einwohner zählte wie Brugg, seither jedoch beständig abgenommen hat.

Brugg steht in bezug auf die Bevölkerungszunahme in Prozenten unter allen Gemeinden des Kantons Aargau an der vierten Stelle, Windisch an der siebenten, Lauffohr an der fünfzehnten und Umiken an der achtzehnten Stelle.

J. Häuptli.

Die zwei Parallelen.

Es gingen zwei Parallelen
Ins Endlose hinaus,
zwei kerzengerade Seelen
und aus solidem Haus.

Sie wollten sich nicht schneiden
bis an ihr seliges Grab:
Das war nun einmal der beiden
geheimer Stolz und Stab.

Doch als sie zehn Lichtjahre
gewandert neben sich hin,
da ward's dem einsamen Paare
nicht irdisch mehr zu Sinn.

War'n sie noch Parallelen?
Sie wußtens selber nicht, —
sie flossen nur wie zwei Seelen
zusammen durch ewiges Licht.

Das ewige Licht durchdrang sie,
da wurden sie eins in ihm;
die Ewigkeit verschlang sie,
als wie zwei Seraphim.

Aus der Sammlung: Alle Galgenlieder, von Christian Morgenstern. Bruno Cassirer, 1932.